

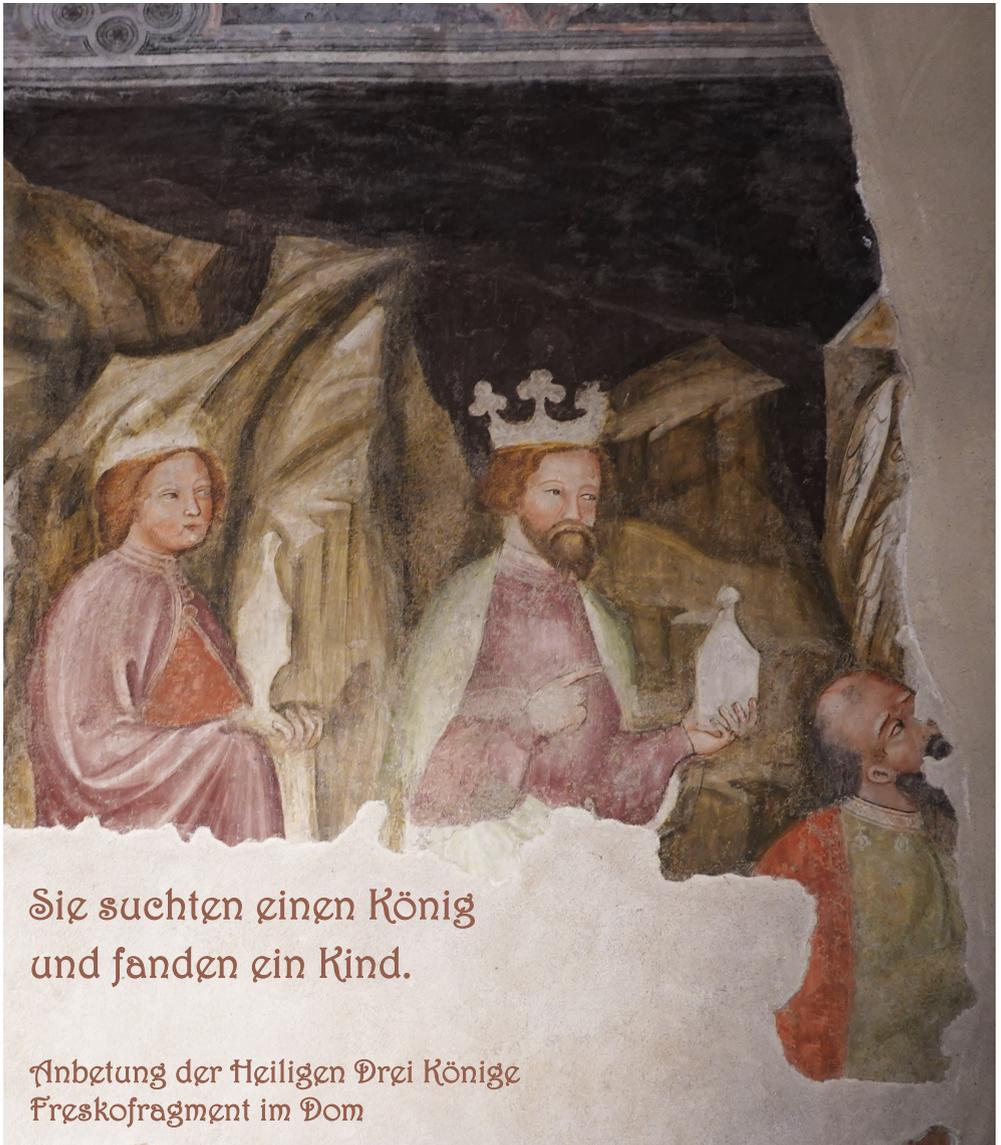


PFARRBLATT der Dompfarre Bozen

Ausgabe vom 1. bis 31. Januar 2024

Jahrgang LXXII

Nr. 1



Sie suchten einen König
und fanden ein Kind.

Anbetung der Heiligen Drei Könige
Freskofragment im Dom



Liebe Pfarrgemeinde!



St. Martin und die Heiligen Drei Könige

Wer unsere Dompfarrkirche durch das Südportal betritt, trifft links hinter der Tür auf ein Ende des 14. Jahrhunderts entstandenes Freskofragment mit zwei anscheinend ganz unterschiedlichen Szenen: St. Martin direkt neben dem Eingang, und unmittelbar daran anschließend die Anbetung der Heiligen Drei Könige.

Haben wir es hier mit zwei sich überlappenden Malschichten verschiedener Zeitepochen zu tun - möchte man fragen? Nein! Die Malart, die Farben, die Hintergrundkulisse und der einheitliche Rahmen zeigen unmissverständlich, dass das Bild in einem Guss entstanden ist und dass die zwei Szenen als Einheit zu sehen sind.

Ganz unwillkürlich fragt man sich: was hat das EINE mit dem ANDEREN zu tun? Was will der Maler mit dieser Anordnung sagen? Welche Intention verfolgt er mit dieser Zusammenschau?

Die Erklärung kann wohl nur die Folgende sein: Es handelt sich bei dieser Darstellung um die zwei Dimensionen des christlichen Glaubens, um die zwei Hauptgebote: die Gottesliebe zum einen, die in der Anbetung und der Huldigung durch die Gaben der Könige, durch Gold, Weihrauch und Myrrhe zum Ausdruck kommt; und die Nächstenliebe zum anderen, die die Mantelteilung des hl. Martin mit dem Bettler versinnbildlicht.

Wer immer durch die Mitfeier vom Gottesdienst Gott die Ehre erwiesen hat und nun die Kirche verlässt, der wird beim Hinausgehen daran erinnert, mit welchem Auftrag er in das Leben des Alltags entsandt wird. Richtig verstandene Verehrung Gottes muss notgedrungen einmünden in die tätige Nächstenliebe, in die Bereitschaft zu teilen und sich den Mitmenschen zuzuwenden, sich ihrer anzunehmen.

Von den drei Weisen aus dem Morgenland, von denen das Evangelium am 6. Jänner, dem Fest der Erscheinung des Herrn handelt, heißt es, dass sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land zogen (Mt 12,2).

Eine zeitlose Wahrheit: Wer **Gott in rechter Weise begegnet, geht anders weg, ist nicht mehr derselbe**; der bzw. die kommt zwangsläufig auf andere Gedanken, auf andere Wege; auf Wege, deren Kompass die Liebe ist; eine Liebe, die durch konkrete Taten und durch die Zuwendung zum Nächsten zum Ausdruck kommt.

Bernhard Holzer, Dekan



Weltgebetswoche für die Einheit der Christen 2024

Vom 18. bis zum 25. Jänner beten alle christlichen Konfessionen weltweit gemeinsam um die Einheit der Christen.

Für das Jahr 2024 wurde der ökumenische Gottesdienst der Weltgebetswoche von einem Team vorbereitet, in dem verschiedene christliche Traditionen in Burkina Faso vertreten waren und das von der örtlichen Gemeinschaft Chemin Neuf (GCN) unterstützt wurde. Die Auswahl der biblischen und liturgischen Texte ist inspiriert vom Bild des barmherzigen Samariters aus dem Gleichnis. Die Woche steht unter dem Motto: **„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst“ (LK 10,27).**

wahl der biblischen und liturgischen Texte ist inspiriert vom Bild des barmherzigen Samariters aus dem Gleichnis. Die Woche steht unter dem Motto: **„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst“ (LK 10,27).**

Ökumenische Gebete:

18.01.2024 um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Josef in Algund

23.01.2024 um 18 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael in Brixen

24.01.2024 um 20 Uhr in der Kapuzinerkirche in Bozen

Gott der Liebe,

du schreibst die Liebe in unsere Herzen.

Gib uns den Mut, über uns selbst hinauszusehen und in denen,
die anders sind als wir, unsere Nächsten zu erkennen,
damit wir Jesus Christus, unserem Bruder und Freund, wahrhaft nachfolgen.
Er ist Herr, für immer und ewig.

Neue Ministranten im Dom

Bei der Vorabendmesse am Samstag, 25. November wurden 10 neue Ministranten und Ministrantinnen in unsere große Minigemeinschaft aufgenommen. In einem feierlichen Gottesdienst, der von der Stadtkapelle musikalisch gestaltet wurde, wurden unsere neuen Minis offiziell in ihre neue Aufgabe eingeführt.

Wir freuen uns mit **Charlotte, Emil, Victoria, Lena, Antonia, Viktoria, Maria Pia, Niklas, Maximilian und Samuel**, dass sie diesen wertvollen Dienst übernehmen und danken ihren Familien, die sie dabei tatkräftig unterstützen.

In unserer Ministrantengemeinschaft herrscht ein guter Geist. In den wöchentlichen Gruppenstunden wird viel gespielt und gelacht, aber auch fleißig für den Dienst am Altar geübt.

Danke allen für die Mithilfe und Unterstützung das ganze Jahr hindurch!



Termine für Taufen und vorbereitende Taufnachmittage 2024

Taufen:

- So 07.01.2024 um 10 Uhr (*Tauferneuerung*)
- So 28.01.2024 um 10 Uhr (*Familiengottesdienst*)
- Sa 11.02.2024 um 11 Uhr
- Sa 30.03.2024 um 20 Uhr (*Osternacht*)
- So 14.04.2024 um 11 Uhr
- So 26.05.2024 um 11 Uhr
- So 16.06.2024 um 11 Uhr
- So 22.09.2024 um 10 Uhr (*Familiengottesdienst*)
- So 20.10.2024 um 11 Uhr
- So 17.11.2024 um 11 Uhr



Taufnachmittage

von 14.30 bis 17 Uhr im Pfarrheim

- Sa 20.01.2024
- Sa 16.03.2024
- Sa 06.04.2024
- Sa 11.05.2024

Die Fahnenbilder der Armen-Seelen-Bruderschaft



In der Domschatzkammer werden diese beiden Fahnenbilder der Armen-Seelen-Bruderschaft aus dem 19. Jahrhundert gezeigt. Auf dem ersten Bild sehen wir die Gottesmutter Maria, deren Fürsprache für die armen Seelen als besonders wirksam erachtet wurde und auf dem zweiten Bild die armen Seelen im Fegefeuer, die hilfesuchend nach oben blicken, wo sie als Zeichen ihrer Errettung einen Kelch und eine Hostie sehen.

Bruderschaften waren seit dem Mittelalter sehr stark verbreitet; parallel zu den genossenschaftlich ausgerichteten Handwerkszünften schlossen sich Männer und Frauen zu Laienbruderschaften zusammen und verpflichteten sich zu gegenseitiger Hilfe im Gebet, zu gemeinsamen Messfeiern und zu guten Werken auch über den Tod hinaus. Dabei spielten das Totengedächtnis und die Überzeugung, noch zu Lebzeiten für das eigene Seelenheil Vorsorge treffen zu können, eine große Rolle. Bruderschaften stifteten Kirchen und Kapellen, Altäre und Gegenstände zur Kirchenausstattung und waren darüber hinaus in gegenseitiger Fürsorge miteinander verbunden.

Zur Bozner Pfarrkirche zählten vor allem die Fronleichnambruderschaft, die Rosenkranzbruderschaft, die Bruderschaft der Unbefleckten Empfängnis Mariens und die Armen-Seelen-Bruderschaft, die besonders für die armen Seelen betete, um ihnen die Zeit im Fegefeuer zu verkürzen und sie aus den Qualen zu erretten.

Erinnert sei auch an die ab der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts dokumentierte Spitalsbruderschaft. Ihr verdankt die Stadt den Aufbau des an der Stelle des heutigen Hauptpostamtes gelegenen Heilig-Geist-Spitals und dessen Führung bis in die Mitte des 14. Jahrhunderts. Das Spital stand armen, kranken und alten Menschen der Stadt, aber auch vielen Pilgern und Durchreisenden offen und nahm damit eine wertvolle soziale Funktion für das noch im Aufbau begriffene Bozner Gemeinwesen wahr.

Quellen: Gelmi, Josef: Das Propsteigebäude und die Domschatzkammer in Bozen, 2018; Informationstafel in der Domschatzkammer

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonn- und Festtage: Dom: 18 Uhr (VA*), 10 Uhr (19 Uhr ital.)

Franziskanerkirche: 9 Uhr (11:15 Uhr ital.); **Kapuzinerkirche:** 8 Uhr; **Deutschhaus:** 19 Uhr

Herz-Jesu-Kirche: 9 Uhr; Anbetungszeit von 9:30-12 Uhr und von 15-19:30 Uhr;

Dominikanerkirche (ital.): 18:30 Uhr (VA), 8:30, 10:30 Uhr

Werktage: Dom: 8 Uhr (ital.), 9 Uhr (Radioübertragung im Kirchensender RGW)

Franziskanerkirche: 6:30 Uhr, 9 Uhr; **Kapuzinerkirche:** 7 Uhr

Herz-Jesu-Kirche: 8 Uhr, 9 Uhr (ital. von Mo-Sa), tägliche Anbetungszeit von 9:30-12 Uhr und von 15-19:30 Uhr; **Deutschhaus:** Di - Fr um 18:15 Uhr

Täglich: Andacht in Propsteikapelle um 17 Uhr (Radioübertragung im Kirchensender RGW)

Beichtgelegenheiten im Territorium der Dompfarre:

Dom: täglich von 17-18 Uhr; **Franziskanerkirche:** täglich von 8 -10 Uhr

Herz-Jesu-Kirche: täglich von 9 -11:30 Uhr und von 15 - 17:30 Uhr

(*VA = Vorabend; ital. = italienische Sprache; m.G. = mit Gedenken)

Mo 01.01.2024 HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA **Neujahr - Weltfriedenstag**

10:00 Eucharistiefeier

17:00 Friedensgebet - preghiera per la pace

19:00 Orgelvesper in der Weihnachtszeit

Di 02.01.2024 Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazianz

09:00 Hl. Messe m.G. an Leb. und Verst. der Fam. Weissensteiner,

an Eltern und Geschw. der Fam. Wendelin Kofler,

an Christine Dorigoni und als Dank und Bitte an die 14 Nothelfer

Mi 03.01.2024 Heiligster Name Jesu

09:00 Hl. Messe m.G. an Dekan Josef Rier (+03.01.2003) als 20. Jahrtag,

m.G. an Marianne Joppi ebenso als Jahrtag und an Luigi Dorigoni

Do 04.01.2024 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen

09:00 Hl. Messe m.G. an Albina und Josef Gruber,

an Hubert Anegg, Eltern, Geschwister und Enkel Simon

und an Karl Kofler

Fr 05.01.2024 Herz-Jesu-Freitag

09:00 Hl. Messe m.G. an Toni Chiusole sen. und an Maria Viehweider,

beide als Jahrtag sowie m.G. an Peter Riegler,

an Leb. und Verst. der Fam. Burger und Niederbacher,

an Johann und Maria Tribus,

an die verst. Angehörigen der Fam. Streiter,

an Pfarrer Josef Bacher und Johanna Niederbacher und

als Dank und Bitte zu Ehren der Gottesmutter und des hl. Josef;

anschließend Segnung des Dreikönigswassers

Sa 06.01.2024 ERSCHEINUNG DES HERRN

10:00 Festgottesdienst (*Domchor und Domorchester*)

17:00 Feierliche Vesper in der Propsteikapelle

18:00 Eucharistiefeier (VA)

So 07.01.2024 FEST DER TAUFTE DES HERRN

10:00 Familiengottesdienst mit Erneuerung des Taufversprechens
(besonders für die Schüler/innen der 2.Klasse Grundschule)

17:00 Andacht

Mo 08.01.2024 Hl. Severin

09:00 Hl. Messe m.G. an Maria Taschler und an Maria Pfeifer, beide als Jahrtag sowie m.G. an Eduard und Michael Pfeifer und an Hubert Anegg, Eltern, Geschwister und Enkel Simon

Di 09.01.2024

09:00 Hl. Messe m.G. an Anna Trockner als Jahrtag sowie m.G. an leb. und verst. Angehörige der Fam. Joggeler und an die Verst. der Fam. Hofer-Leitner

Mi 10.01.2024

09:00 Hl. Messe m.G. an Rosmarie Unterhofer-Gallmetzer als Jahrtag, sowie m.G. an die Eltern und Geschwister Thaler, an Wendel Kofler und Sohn Erwin Kofler

Do 11.01.2024

09:00 Hl. Messe m.G. an Johann Pichler als Jahrtag sowie m.G. an Alfons Cassar

Fr 12.01.2024

09:00 Hl. Messe m.G. an Pepi Klotzner und an Josef und Marialuise Plankensteiner, alle als Jahrtag sowie m.G. an Simone Mitterstieler und verst. Angehörige

Sa 13.01.2024 Hl. Hilarius, Kirchenlehrer

09:00 Hl. Messe m.G. an Christl und Martin Maffei, an Lucia Ramoser-Coleselli, an Ottilia Schweigkofler Wwe. Mair, an Franz Vigl und an Prof. Max Ploner, alle als Jahrtag sowie m.G. an Otto Ploner

18:00 Eucharistiefeier (VA)

So 14.01.2024 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:00 Eucharistiefeier

17:00 Andacht

Mo 15.01.2024 Hl. Romedius von Thaur

09:00 Hl. Messe m.G. an Alfred Burger

Di 16.01.2024

09:00 Hl. Messe m.G. an P. Rupert Ferdigg als Jahrtag und m.G. an Maria und Peter Ferdigg

Mi 17.01.2024 Hl. Antonius, Mönchsvater
Tag des Dialogs zwischen Katholiken und Juden
09:00 Hl. Messe m.G. an Hochw. Anton Mittelberger (+17.1.22) als
Jahrtag sowie m.G. an Walter Kuen und
an Alois und Notburga Thurner und Tochter Annemarie

Do 18.01.2024
09:00 Hl. Messe m.G. an Ferdinand und Martha Vieider

Fr 19.01.2024
09:00 Hl. Messe m.G. an Liliana Pan als Jahrtag

Sa 20.01.2024 Hl. Fabian, hl. Sebastian, Märtyrer
09:00 Hl. Messe m.G. an die leb. und verst. Mitglieder der
„Schützenkonföderation unter dem Schutz des hl. Sebastian“;
m.G. an Hildegard Thurner Daum, an Berta Knollseisen Fallner,
an Sebastian Kofler und an Elisabeth Fulterer, alle als Jahrtag
sowie m.G. an Fam. Palla und Fam. Lechner
18:00 Eucharistiefeier (VA)

So 21.01.2024 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Sonntag des Wortes Gottes (Bibelsonntag)
10:00 Eucharistiefeier
17:00 Andacht

Mo 22.01.2024 Hl. Vinzenz, Märtyrer
09:00 Hl. Messe mit der Marianischen Frauenkongregation;
m.G. an Wilhelm Frass als Jahrtag sowie
m.G. an Agnes und Franz Huber

Di 23.01.2024 Sel. Heinrich Seuse
09:00 Hl. Messe m.G. an Leo und Stephan Aichberger als Jahrtag

Mi 24.01.2024 Hl. Franz von Sales, Kirchenlehrer
09:00 Hl. Messe m.G. an Anton Tschurtschenthaler

Do 25.01.2024 BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS
09:00 Hl. Messe m.G. an Michael Pfeifer als Jahrtag, sowie
m.G. an Maria und Eduard Pfeifer und an Karl Profanter

Fr 26.01.2024 Hl. Timotheus und hl. Titus, Bischöfe
09:00 Hl. Messe m.G. an leb. und verst. Angehörige der Fam. Joggeler
und an Anna und Ernst Pfanzelter

Sa 27.01.2024 Hl. Angela Merici, Ordensgründerin
Gedenktag an den Holocaust (27.01.1945 - Befreiung
des Vernichtungslagers in Auschwitz durch die Rote Armee)
09:00 Hl. Messe m.G. an Ida Ritz und Anton Vigl, beide als Jahrtag
18:00 Eucharistiefeier (VA)

So 28.01.2024 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10:00 Familiengottesdienst, anschl. Erstbeichte

17:00 Vesper *gestaltet vom MGVB Bozen*

Mo 29.01.2024 Hl. Josef Freinademetz, Glaubensbote in China

09:00 Hl. Messe nach Meinung

Di 30.01.2024

09:00 Hl. Messe nach Meinung

Mi 31.01.2024 Hl. Johannes Bosco, Ordensgründer

09:00 Hl. Messe nach Meinung

Familiennachmittag

Am ersten Samstag im Advent fand im Pfarrheim wieder der traditionelle Familiennachmittag statt. Die Familien konnten Adventskränze winden und für die Kinder gab es wie immer Bastelarbeiten und einen passenden Film.

Neu war heuer, dass die Dombücherei mitgemacht hat. Dort konnten die Kinder mit Kartoffeldruck Geschirrtücher gestalten. Auch für das leibliche Wohl war mit Tee und Panettone bestens gesorgt. Im Anschluss wurden die Adventskränze beim ersten Rorate um 18 Uhr im Dom von Dekan Bernhard gesegnet.

Wir danken allen, die zum guten Gelingen des Familiennachmittags beigetragen haben.

*Ein besonderer Dank geht an die Familie Rainer in Seit, die nun schon seit vielen Jahren die Tannenzweige kostenlos zur Verfügung stellt. **Vergelt's Gott!***





Warme Stube

Die Gruppe der Pfarrcaritas bietet in der kalten Jahreszeit den Obdachlosen der Stadt **jeden Mittwoch von 8:30 bis 12 Uhr** die Möglichkeit, in den Propsteisaal, Pfarrplatz 29 zu kommen, sich dort aufzuwärmen, sich aufzuhalten und auszuruhen.

Die Dompfarre Bozen lädt ein zu einem Abend mit dem Seelsorgeamtsleiter Reinhard Demetz zum Thema:

„Heute Kirche sein“

am Dienstag, 23. Jänner 2024 von 19 - 22 Uhr im Propsteisaal

Die Kirche unterliegt einem steten Wandel. Das bedeutet, dass wir uns von bestimmten Kirchenbildern und gewohnten Traditionen verabschieden dürfen, aber auch, dass neue Formen von Gemeinschaft entstehen, Orte der Vielfalt, der Solidarität. Der Glaube an den auferstandenen Herrn ist uns geschenkt, damit wir ihn weitergeben und so für andere Menschen ein Geschenk werden.

Für alle Interessierte, die das ganze Modul des Diözesanen Bildungsweges „Heute Kirche sein“ besuchen möchten, wird beim Treffen am 23. Jänner ein Folgetermin vereinbart.



Seelsorgliche Erfahrungen in Kirche und Schule



Hochw. Josef Granruaz, der nach wie vor Religion am Vinzentinum unterrichtet, war sein ganzes Erwachsenenleben Pfarrer und Religionslehrer. Mit 90 Jahren hat er nun Geschichten, Erfahrungen und Anekdoten gesammelt, aufgeschrieben und in einem Buch veröffentlicht.

Das Buch steht in digitaler Form kostenlos zum Download bereit: über den QR-Code



oder auf:

<https://www.vinzentinum.it/ueber-uns/service/news-und-termine/granruaz-buch>
https://www.bz-bx.net/fileadmin/Dokumente_Ordinariat/Verwaltungsamt

Rosenkranz täglich um 17 Uhr in der Propsteikapelle

Gesprächsrunde Kath. Frauenbewegung am Montag, 08.01.2024 um 17 Uhr bei Mumelter

Mittwochrunde der Seniorinnen immer ab 15 Uhr im Pfarrheim

10.01.2024: Wir begrüßen das neue Jahr

17.01.2024: Wir halten uns fit

24.01.2024: Wir schauen einen Film

31.01.2024: Frohes Beisammensein

Pfarrgemeinderat: Sitzung am Donnerstag, 11.01.2024 um 20 Uhr im Propsteisaal

Taufseminar am Sa 20.01.2024 um 14.30 Uhr im Pfarrheim für alle Eltern und Paten, die ihr Kind zur Taufe bringen möchten. Anmeldungen werden im Pfarrbüro entgegengenommen. (Mo-Fr von 9-11.30 Uhr, Tel. 0471 978676 - 3394192390)

Sprachlounge: Die Treffen finden dienstags von 18 bis 19:30 Uhr statt.

09.01.2024 in der Stadtbibliothek Oberau

16.01.2024 im Jugendzentrum papperlapapp

23.01.2024 in der Stadtbibliothek Ortler



Taufen

26.11.2023 Lisa Endrizzi, Claudia-de-Medici-Str. 17

Verstorbene

30.11.2023 Hochw. Rudolf Marini, 96 Jahre, Zum Talfergries 34

01.12.2023 Mario Farris, 91 Jahre, Hörtenbergstraße 2 B

02.12.2023 Luise Rossi, 89 Jahre, Oswaldweg 59

05.12.2023 Dieter Steinhäuser, 80 Jahre, St. Peter 5 B

08.12.2023 Helga Koler, 88 Jahre, Weggensteinstraße 27

11.12.2023 Helmuth Renzler, 70 Jahre, St. Jakob/Leifers



Gleichnisse

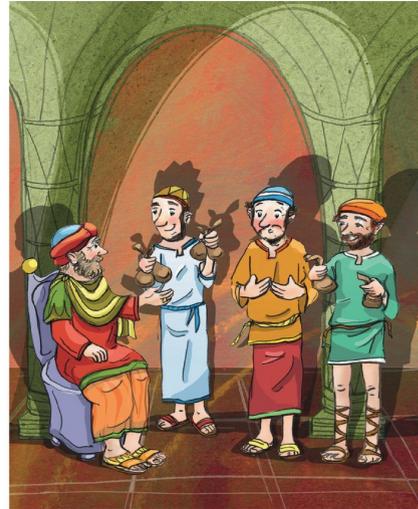
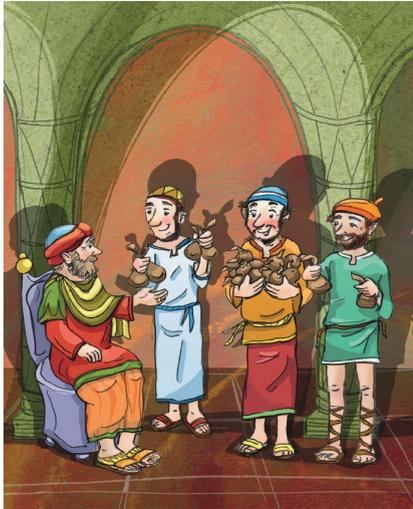
Ein Gleichnis in der Bibel erzählt von einem Herrn, der auf Reisen gehen will. Vorher übergibt er drei seiner Knechte jeweils ein großes Vermögen. Sie bekommen den Auftrag, mit diesem Vermögen eifrig zu arbeiten und es zu vermehren. Damit er, wie ihr es auf dem linken Bild sehen könnt, bei seiner Rückkehr mehr wiederbekommt, als er den Knechten gegeben hat.

Zwei seiner Knechte machen das auch so und verdoppeln das, was sie bekommen haben. Der dritte Knecht ist ängstlich. Er befürchtet, dass er das Vermögen seines Herrn verliert. Deshalb vergräbt er es. Als der Herr wiederkommt, gibt der Knecht ihm das zurück, was er bekommen hat. Doch der Herr schimpft über die Faulheit seines Knechtes. Was will uns Jesus mit diesem Gleichnis sagen?

Das Vermögen sind die Fähigkeiten, die Gott jedem Menschen mitgegeben hat, auch euch Kindern. Diese Fähigkeiten sollt ihr nicht vergraben, sondern nutzen, um damit anderen Menschen zu helfen – jede und jeder mit dem, was ihr könnt.

Und bestimmt könnt ihr auch die vier weiteren Unterschiede (außer bei den Knechten) in den beiden Bildern finden.

Lösung: Dem Knecht von dem Herrn fehlt rechts eine Krone, dem mittleren fehlt etwas am Gürtel, dem rechten fehlt etwas an der Mütze. Schauen, dem mittleren fehlt rechts eine Krone, dem linken Knecht hat einen falschen



Herausgegeben von:

Presserechtlich verantwortlich:

Druck und Verlag:

Ermächtigung:

Nächster Erscheinungstermin:

Redaktionsschluss:

Redaktionsteam:

Dompfarrei Maria Himmelfahrt Bozen

Martin Lercher

Druckerei A. Weger, Brixen

Landesgericht Bozen, 30.01.1949, Nr. 34

Februar 2024

jeweils am 5. des Vormonats

Helga Frass, Walter Mayr, Gabi Pichler, Anna Silbernagl
Pfarrplatz 27, Bozen; Telefon 0471 978676

E-Mail: redaktion@dompfarre.bz.it

Bilder und Texte aus:

Bankverbindung:

Homepage:

eigenem Archiv, Zeitschrift „image“, www.pixabay.com
Sparkasse: IT37 B060 4511 6010 0000 0993 400

www.dompfarrei.bz.it